

Protokoll

über die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 12.09.2019, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Christoph Matthiessen
Herr Klaus Schröder
Herr Stephan Schwartz
Herr Jan Hendrik Wittburg

WSI:

Frau Angela Drewes

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Rainer Hagendorf	Vorsitzender
Frau Petra Kärgel	
Willibald Ulbrich	

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Kassemek	
Herr Lars-Arne Klintworth	
Herr Wolfgang Rüdiger	stellv. Vorsitzender

FDP-Fraktion:

Herr Benny Schilling

Fraktion DIE LINKE:

Herr Patrick Eichberger

Seniorenbeirat:

Herr Gerhard Nagel

Jugendbeirat:

Herr Arne Thon

Umweltbeirat:

Frau Bianca Sievers

Verwaltung:

Frau Angela Gärke

Herr Peter Krause

Frau Christiane Maylahn

Frau Sonja Mußmann

Frau Bettina Parszyk

Frau Birgit Woywod

Frau Simone Zippel

Frau Joanna Zöllner

Justiziarin

Fachdienst Bauverwaltung und öffentliche
Flächen

Leitstelle Umweltschutz

Fachdienstleiterin Gebäudemanagement

Fachdienst Bauverwaltung und öffentliche
Flächen

Fachdienstleiterin Bauverwaltung und
öffentliche Flächen

Klimaschutzmanagerin

Schriftführerin

Stadtentwässerung:

Frau Petra Hesse

Herr Christopher Seydewitz

Stadtentwässerung

Werkleiter Stadtentwässerung

Gäste:

Herr Dr. Reiter

Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft Dr. Hilliger & Bremer
GmbH

Es fehlte entschuldigt:

Herr Stührenberg

Vertreter Ortsbauernverband

Um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Das Gremium stimmt einstimmig mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen dafür, den Eilantrag der Grünen zum Thema „Messungen der Strömungsverhältnisse im Schulauer Hafen“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Eilantrag wird als Tagesordnungspunkt 7.4 behandelt.

Herr Rüdiger schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 13.1 „Ausbau Einmündung B431 / Industriestraße“ im öffentlich Teil zu diskutieren.

Das Gremium stimmt darüber ab, ob der Tagesordnungspunkt 13.1 im nichtöffentlichen Teil belassen wird.



Das Gremium stimmt mit 6 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen gegen ein Belassen im nichtöffentlichen Teil. Die notwendige 2/3 Mehrheit wird nicht erreicht, sodass der Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stimmt sodann mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen für die Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten
 - 3.) Anhörung Beiräte
 - 4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019
 - 5.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 10. Sitzung vom 15.8.2019
 - 6.) Beschlussvorlagen
 - 6.1 Jahresabschluss 2018 der Stadtentwässerung Wedel
Vorlage: BV/2019/083
 - 6.2 Beschluss zum Auslegungsentwurf der Baumschutzsatzung
Vorlage: BV/2019/105
 - 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Vertreterwechsel beim Ortsbauernverband
 - 7.2 17. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufers
Vorlage: MV/2019/073
 - 7.3 Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger
Hochbauprojekte sowie Außenanlagen
Vorlage: MV/2019/087
 - 7.4 Eilantrag der Bündnis90/Die Grünen - Fraktion zum Thema "Messung der
Strömungsverhältnisse im Schulauer Hafen"
 - 8.) Resolution zum Klimanotstand vom Klimaschutzfonds Wedel e.V.
 - 9.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 10.) Sonstiges
 - 10.1 Abstimmung über den zukünftigen Beginn des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
-

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 11.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019
- 12.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 10. Sitzung vom 15.8.2019
- 13.) Nichtöffentliche Beschlussvorlagen

-Vom Ausschuss öffentlich beraten -

- 13.1 Ausbau Einmündung B 431 / Industriestraße - Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel
Vorlage: BV/2019/104

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 14.) Mitteilungen und Anfragen
- 15.) Sonstiges
- 16.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
- 17.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Öffentlicher Teil:

- 1.) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

- 2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten

Anfragen oder Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten bestehen nicht. Herr Stührenberg ist nicht anwesend.

- 3.) Anhörung Beiräte

Der Umweltbeirat und der Jugendbeirat haben keine Anmerkungen.

Der Seniorenbeirat bittet um Prüfung, ob an dem Verbindungsweg Mühlenweg/Rudolf-Breitscheid-Straße auf halber Strecke eine Bank aufgestellt werden kann.
Der Seniorenbeirat bittet ebenfalls um Prüfung, ob in der Kantine des Rathauses an den Stufen auch auf der anderen Seite ein Handlauf angebracht werden kann.



4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 9. Sitzung vom 6.6.2019

Der Ausschuss stimmt dem Protokoll mit 10 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.

5.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 10. Sitzung vom 15.8.2019

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

6.) Beschlussvorlagen

**6.1.) Jahresabschluss 2018 der Stadtentwässerung Wedel
Vorlage: BV/2019/083**

Herr Dr. Reiter von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hilliger & Bremer GmbH stellt die Jahresabschlussprüfung mit besonderem Augenmerk auf den Jahresabschluss und Lagebericht sowie auf die Buchführung vor. Herr Dr. Reiter kommt zu dem Schluss, dass gesetzliche Vorschriften beachtet wurden und keine Beanstandungen bestehen.

Herr Schröder fragt, ob für die hohen Rückstellungen für das Folgejahr Negativzinsen gezahlt werden müssen.

Herr Seydewitz antwortet, dass derzeit keine Negativzinsen anfallen. Gebührenrückstellungen sollen in Zukunft nicht bestehen bleiben. Zurzeit werden Kalkulationen durchgeführt. Es besteht eine Tendenz, dass die Gebühren nach unten angepasst werden. Mehr Informationen sagt Herr Seydewitz im kommenden Ausschuss zu.

Sodann empfiehlt das Gremium die Beschlussvorlage einstimmig mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat der Stadt Wedel stellt den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Wedel für das Wirtschaftsjahr 2018 fest.

Es betragen	
die Bilanzsumme	34.257.562,81 EUR
die Erträge	5.931.550,62 EUR
die Aufwendungen	5.893.780,85 EUR
der Jahresgewinn	37.769,77 EUR
der Bilanzgewinn	40.789,07 EUR

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 40.789,07 EUR wird die Abführung an den Haushalt der Stadt Wedel in Höhe von 37.092,91 EUR beschlossen.

Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**6.2.) Beschluss zum Auslegungsentwurf der Baumschutzsatzung
Vorlage: BV/2019/105**

Herr Eichberger möchte, dass über die Empfehlung der Verwaltung getrennt abgestimmt wird.

Herr Schwartz spricht sich gegen eine Verschärfung der Baumschutzsatzung aus. An die Bündnis90/Die Grünen-Fraktion gewandt, stellt er fest, dass Verbote auch mit



entsprechenden Reglementierungen belegt werden müssten. Er warte auf entsprechende Vorschläge.

Die CDU-Fraktion jedenfalls wolle dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass eine Verschärfung der Baumschutzsatzung keine Klärung oder Verbesserung nach sich ziehen wird.

Frau Kärgel möchte keine Verbotsordnung, sondern vielmehr Regularien, die dem Artenschutz von Pflanzen und Tieren dienen. Es gehe hier nicht um die Verhängung von Sanktionen, sondern um einen deutlichen Appell an die Bürger. Dem Vorschlag von Herrn Eichberger, über die Verwaltungsempfehlungen getrennt abzustimmen, unterstützt Frau Kärgel. Frau Kärgel möchte, dass nicht nur Laubbäume, sondern auch Hecken und Sträucher unter den Schutz der Satzung fallen.

Herr Schröder verliert eine Stellungnahme: Die Satzung sollte eigentlich Unklarheiten beseitigen und Sachverhalte präzisieren. Der heute vorgelegte Entwurf gehe weit darüber hinaus. Der Entwurf stelle eine Entmündigung der Bürger dar. Anstelle auf Eigenverantwortung zu bauen, schränkt der Satzungsentwurf wegen der Verschärfung der Vorschriften die Kreativität und Gestaltungsfreude ein. Darüber hinaus werde die nachbarschaftliche Missgunst begünstigt.

Daraufhin stellt die CDU-Fraktion den Antrag:

- 1) Die Obstbäume werden aus der Satzung genommen.*
- 2) Der in § 3 Abs. 1 festgelegte Stammumfang soll bei 60 cm, gemessen in einer Höhe von 100cm, belassen werden.*
- 3) Die Größe der Ersatzpflanzung ist um eine Verpflanzung herabzusetzen.*
- 4) Der Verwaltungsempfehlung zu Ziff. 4 wird gefolgt.*

Diese Änderungen sollen vor Auslegung der Satzung eingearbeitet werden.

Das Gremium stimmt über die einzelnen Punkte wie folgt ab:

- 1) Die Obstbäume werden mit 7 Ja / 6 Nein / 0 Enthaltungen aus der Satzung genommen.**
- 2) Der in § 3 Abs. 1 festgelegte Stammumfang von 60 cm in 1m Höhe wird mit 4 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.**
- 3) Die Herabsetzung der Größe der Ersatzpflanzung um eine Verpflanzung wird mit 4 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.**
- 4) Diese Abstimmung erfolgt später im Rahmen der Abstimmung über den Satzungsentwurf.**

Herr Schilling bittet noch um Klärung, aus welchem Grund die Nadelbäume nicht als Ersatzpflanzung zugelassen werden sollen.



Protokoll der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 12.09.2019

Frau Parszyk erläutert, dass die Größe eines Laubbaumes eindeutig zu bestimmen ist. Junge Nadelbäume hätten hingegen keinen entsprechend ausgebildeten Stamm, der eine vergleichbare Messung möglich machen würde. Als Folge dessen sei es schwierig in Bezug auf die Ersatzpflanzungen die Proportionen von Preis und Größe im Vergleich zu Laubbäumen zu erfassen.

Herr Matthiessen ergänzt, dass Fachleute berichten, dass Nadelbäume nicht ganz so hitzeresistent wie Laubbäume sind.

Herr Eichberger stellt den Antrag:

- 1) Ziff. 3.1. des Verwaltungsvorschlags wird widersprochen
- 2) Ziff. 3.2. wird zugestimmt.

Das Gremium stimmt diesem Antrag mit 9 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen zu.

Frau Parszyk ergänzt in Bezug auf die Informationen zu den Preisen der Ersatzpflanzungen, dass die bereitgestellte Übersicht sich an einer Baumschule mit bestem Sortiment orientiert, regional seien die Pflanzen sicherlich etwas günstiger.

Der Ausschuss stimmt mit 9 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen für die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form mit den entsprechenden Empfehlungen der Verwaltung unter Berücksichtigung der zuvor abgestimmten Änderungen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Baumschutzsatzung in dem vorliegenden Entwurf. Er soll in dieser Fassung zur Auslegung für das weitere Verfahren kommen.

Ggf. beschlossene Änderungen werden in den Entwurf eingearbeitet und dieser danach zur öffentlichen Stellungnahme ausgelegt.

7.) Mitteilungen und Anfragen

Das Gremium möchte über den Sachstand der Umsetzung der IT-Maßnahmen an den einzelnen Schulen informiert werden, dies betrifft auch die Kosten und das Vergabeverfahren. Das Gremium möchte wissen, welche Maßnahmen noch geplant sind und was bereits umgesetzt worden ist.

Herr Rüdiger möchte wissen, ob es möglich ist, versiegelte Flächen durch Luftbilder zu ermitteln. Dies wird von Herrn Seydewitz bejaht.

Herr Rüdiger trägt weiter vor, dass sich in der ABC-Straße, Ecke Hafenstraße ein Schild befindet, welches zugewachsen ist. Die Verwaltung möge sich darum kümmern, dass dieses wieder freigeschnitten wird.

Frau Kärgel fragt, ob es möglich ist, für die Zeit, in welcher die Brücke über der Hetlinger Binnenelbe neugebaut wird, die Bundeswehr beim Bauernhof Fährmannsand ein Manöver durchführen zu lassen, wobei eine mobile Brücke zum Einsatz kommen würde. Diese soll dann auch für die Überführung von Vieh genutzt werden. Frau Woywod sagt, es werde ein Verweis an den Kreis Pinneberg erfolgen, der für diese Angelegenheit zuständig ist.



7.1.) Vertreterwechsel beim Ortsbauernverband

Herr Schmietendorf stellt sich als neuer Vertreter des Ortsbauernverbandes vor.

7.2.) 17. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufers Vorlage: MV/2019/073

Das Gremium möchte erfahren, ob es richtig ist, dass der Bodenabtrag von 40 auf 80 cm erhöht wurde?

Ferner wird gefragt, was bei Verletzungen der Bodenschichten zu beachten ist?

Gibt es einen neuen Stand mit der Wasserbehörde?

Wird beim Rückbau des Parkplatzes eine zeitliche Lücke entstehen, sodass zeitweilig keine Parkplätze zur Verfügung stehen werden?

Wie ist die genaue Lage des Wander-/Radweges?

Die Fragen werden an den Fachbereich 3 weitergeleitet.

7.3.) Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen Vorlage: MV/2019/087

Die Mitteilungsvorlage wird gelobt und zur Kenntnis genommen. Es wird positiv hervorgehoben, dass sich die Erläuterungen direkt unter den Kosten befinden.

7.4.) Eilantrag der Bündnis90/Die Grünen - Fraktion zum Thema "Messung der Strömungsverhältnisse im Schulauer Hafen"

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen die Beauftragung einer Messung der Strömungsverhältnisse im Schulauer Hafen aus. Die Untersuchung sei aus Sicht der CDU-Fraktion zu vage, da diese lediglich auf einen kleinen Teilbereich beschränkt ist. Angesichts der hohen Kosten für eine solche Beauftragung wolle man von einer derartigen punktuellen Untersuchung absehen. Die Ausbaggerungen müssten ohnehin vorgenommen werden. Solange Wedel noch nicht von der Förderung profitiere, sei man wenig optimistisch, dass eine solche Untersuchung den gewünschten Zweck erfüllt.

Die Linke-Fraktion geht davon aus, dass es für eine Unterstützung durch den Elbefonds nicht ausreiche, sich nur die Situation im Schulauer Hafen anzuschauen. Man sei unsicher, ob eine solche Untersuchung für ein Beweissicherungsverfahren ausreicht.

Auch der SPD-Fraktion ist der Antrag „zu dünn“.

Die FDP-Fraktion spricht sich angesichts einer Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen ebenfalls gegen den Eilantrag aus.

Die Bündnis90/Die Grünen - Fraktion findet die Stimmung im Ausschuss bedenklich. Werde dem Eilantrag nicht gefolgt, würde man eine Chance vertun.



Protokoll der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 12.09.2019

Frau Woywod wendet sich im Anschluss an die Diskussion an das Gremium mit der eindringlichen Bitte, von der Stadt Beauftragte nicht auf eigene Faust zu kontaktieren oder an diese mit Anfragen heranzutreten. Die Stadt Wedel ist Auftraggeberin, Herr Prof. Dr. Fröhle in diesem Fall der Beauftragte. Sofern Fragen bestehen, müssten diese über die Stadt kommuniziert werden. Man müsse davon ausgehen, dass auch Anfragen über andere Kanäle Kosten für die Stadt Wedel auslösen, da für den Beauftragten die Trennung zwischen Fragen einzelner Fraktionen und der Stadt nicht klar erkennbar seien.

Der Eilantrag wird sodann mit 3 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

8.) Resolution zum Klimanotstand vom Klimaschutzfonds Wedel e.V.

Die Klimaresolution stößt im Ausschuss auf breite Zustimmung. Man ist sich darüber einig, dass nach der Absichtserklärung auch Taten folgen müssen. Nur die WSI positioniert sich nicht.

9.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

- Frau Woywod berichtet, dass die Streuscheiben an der Ampelanlage am ZOB alle mit den richtigen Symbolen für Fußgänger/Radfahrer versehen sind.
- Zum Thema „ Ausbau Spitzerdorfstraße als Einbahnstraße mit Radfahrstreifen“ wurde dem Protokoll vom 15.08.2019 eine ausführliche Antwort beigefügt.
- Die Rundhölzer am Gnäterkuhlenweg sind nicht zertifiziert. Es handelt sich dabei um eine unbehandelte Fichte aus dem Baumarkt.
- Frau Woywod möchte gerne in einem der nächsten Ausschüsse klären, wie mit den Untersuchungsergebnissen von Prof. Dr. Fröhle umgegangen werden soll.
- Frau Mußmann stellt die zeitliche Belegung der einzelnen Sportplätze vor. Eine entsprechende Übersicht wird nachgereicht.
- Frau Mußmann berichtet, dass die unterschiedlich breiten Treppenstufen am Bunker angepasst werden sollen.
- Frau Mußmann berichtet weiter, dass am 30.8.2019 die Begehung u.a. am Freizeitpark stattgefunden hat.

Es soll geklärt werden, ob bei der Begehung des Freizeitparks am 30.8.2019 auch der Kreissportverband eingebunden war.

10.) Sonstiges

- Frau Woywod verkündet gute Nachrichten: Es hat Post von der NAH.SH gegeben. Der Zuwendungsbescheid für die Bike & Ride Anlage liegt nunmehr vor, sodass der Antrag an die Metropolregion gestellt werden kann. Es könnte evtl. Anfang 2020 gebaut werden. Bis zum 31.12.2020 muss die Anlage fertig sein. Wedel bekommt 482.000 Euro von der NAH.SH. Der Eigenanteil beläuft sich auf 175.000 Euro, wobei die Hälfte davon förderfähig wäre.

Frau Woywod berichtet zum Thema Verbesserung des Radverkehrs folgendes:



Protokoll der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 12.09.2019

- Der Ausbau Breiter Weg soll in 2020 weitergeplant, und frühestens 2021 gebaut werden;
- Der Schutzstreifen am Tinsdaler Weg wird derzeit nicht markiert, da er zu schmal ist und der Ausbau ab 2021 für rund 5 Mio. Euro geplant ist.
- Der Jörg-Balack-Weg ist fertig. Die verbleibenden 90.000 Euro aus dem Budget für Radwege könnten nach Rücksprache mit den Vorsitzenden des UBFs und des PLAs für die Planung zur Befestigung des Auweidenwegs eingesetzt werden. Es geht um die Strecke zwischen Schulauer Moorweg bis Autal. Eine Vorlage hierzu folgt.
- Auf Nachfrage erklärt Frau Woywod, dass eine Fahrradstraße eingerichtet werden soll, wenn die Brücke an der Hetlinger Binnenelbe fertiggestellt ist.
- Herr Seydewitz stellt die Neuberechnung der Gebühren bis zum übernächsten Ausschuss in Aussicht.

**10.1.) Abstimmung über den zukünftigen Beginn des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses**

Das Gremium einigt sich darauf, dass der Ausschuss auch weiterhin um 19 Uhr beginnen soll.

Der Ausschuss stimmt einstimmig mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen für einen Beginn um 19 Uhr.

**13.1.) Ausbau Einmündung B 431 / Industriestraße - Bereitstellung zusätzlicher
Finanzmittel
Vorlage: BV/2019/104**

Der Tagesordnungspunkt wird öffentlich behandelt.

Die Diskussion soll öffentlich stattfinden, der textliche Inhalt des Beschlusses nichtöffentlich bleiben.

Frau Woywod erklärt, dass es richtig ist, dass der Rat über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheiden soll. Die Verschiebung der Mittel sei Sache des UBFs, über die Freigabe der Mittel verfügt der Rat am 26.09.2019.

Die Bündnis90/Die Grünen-Fraktion stellt den Antrag, den Ausbau Einmündung B431 /Industriestraße um ein Jahr zu verschieben.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag der SPD zum Thema „Ausbau Einmündung B431 / Industriestraße - Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel; Der Sperrvermerk wird vom Rat aufgehoben“ wird gleichwohl, trotz Klarstellung von Frau Woywod, gestellt.

Der Antrag wird mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Die Beschlussvorlage wird mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen beschlossen:

[Textlicher Inhalt nichtöffentlich]

17.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Um 21:30 Uhr stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

gez. Rainer Hagendorf

Rainer Hagendorf
Vorsitzender

Joanna Zöllner
Schriftführerin

Datum der 30.9.2019
Unterschrift _____

4.10.2019

